

Drei Wege zu einem Lebenssinn

Filmprojekt 2006



Im Zeitraum vom 25. September bis zum 5. Oktober fand in Vilnius ein internationales Jugendprojekt statt, an dem Schüler der **Kurt-Tucholsky-Gesamtschule** (Minden, Bundesrepublik Deutschland) und Germanistikstudierende der **Nationalen Universität Kalmückien** (Elista, Kalmückien, Russische Föderation) sowie der **Universität Vilnius** (Litauen) teilnahmen.



Die Projektteilnehmer verfolgten **die Ziele**,

- ihre Länder zu präsentieren,
- ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen,
- das geographische Zentrum Europas kennen zu lernen,
- miteinander in kleineren Arbeitsgruppen zu kommunizieren,
- drei gemeinsame Kurzfilme über den Sinn des Lebens zu drehen

und somit **die Idee eines gemeinsamen Europas** zu verwirklichen.

Die ehemaligen DAAD-Stipendiaten **Irina Mastizkaja** (Weißrussland), **Olga Chemidowa** (Kalmückien) und **Daumantas Katinas** (Litauen) sind während ihres sechsmonatigen Aufenthalts an der Universität Essen (Deutschland) im Jahr 2001 auf die Idee gekommen, ein gemeinsames Jugendprojekt zu organisieren. Den Vorschlag, zusammenzuarbeiten und ein länderübergreifendes Jugendprojekt durchzuführen, hat Herr **Kurt Hüffelmann**, der 1. Vorsitzende des **Vereins für Deutsch-Osteuropäischen Jugend- und Kulturaustausch**, gern angenommen und ist zum Mentor des ganzen Projekts geworden. Das Projekt wurde von dem Abgeordneten des Deutschen Bundestages Herrn **Lothar Ibrügger** und von dem Vize-Vorsitzenden des Litauischen Seimas Herrn **Gintaras Steponavičius** betreut sowie von dem **Osteuropa-Verein** und der **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Vilnius** unterstützt.

Die Projektteilnehmer, geleitet von der wissenschaftlichen Betreuerin **Irina Mastizkaja** (Studentin an der Universität Bielefeld, Deutschland), sowie von ihren Länderleitern **Olga Chemidowa** (Doktorandin an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland), **Daumantas Katinas** (Assistent am Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Universität Vilnius, Litauen) und **Michael Betz** (Lehrer an der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden, Deutschland), lernten in der Vorbereitungsphase des Projekts einander per Internet kennen und während ihres Zusammentreffens in Vilnius präsentierten sie ihre Länder, Kultur, Geschichte, Sitten und Bräuche. Anschließend sind sie von dem litauischen Regisseur **Antanas Gluskinas** in die Herstellung und Bearbeitung eines Films inklusive der Konzeption eines Drehbuchs eingeführt worden, haben in drei Kleingruppen die Filmideen besprochen, literarische Vorlagen gesichtet, die Drehbücher erstellt und drei Kurzfilme gedreht.

Die drei im Laufe des länderübergreifenden Jugendprojekts erstellten 3-5-minütigen Kurzfilme, die die Themen wie Sinn des Lebens, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den Völkern, Liebe und Freundschaft behandeln, wurden am 3. Oktober, während des jährlich stattfindenden **Germanistentages**, an der Universität Vilnius vorgestellt.

Drei Wege zu einem Lebenssinn

Filmprojekt 2006



Während des zweiwöchigen Projekts wurden seine Teilnehmer von dem Vize-Vorsitzenden des litauischen Parlaments Herrn **Gintaras Steponavičius** im Litauischen Parlament empfangen, trafen sich in der Stadtverwaltung mit dem Vize-Bürgermeister der Stadt Vilnius Herrn **Vitas Karčiauskas**, dem Leiter der Abteilung für Kultur und Kunst Herrn **Vytautas Toleikis**, der Vertreterin der Außenabteilung Frau **Jolanta Beniulienė**, diskutierten im **Goethe-Institut Vilnius** mit dem Leiter der Spracharbeit Herrn **Roland Stumpf** und der Referentin für Bildungskooperation Deutsch Frau **Nijolia Buinovskaja**, besuchten an der Universität Vilnius den Lehrstuhl für Deutsche Philologie.

Alle Projektteilnehmer sind mit den Ergebnissen des Projekts, mit neuen Bekanntschaften und erlebten Eindrücken zufrieden und haben beschlossen, die angefangene Zusammenarbeit fortzusetzen, indem sie gemeinsam mit einigen Germanistikstudentinnen der **Nationalen Taras-Schewtschenko-Universität Kiew** (die Ukraine) einen Dokumentarfilm über das Projekt drehen, einen Chatraum für die Projektteilnehmer einrichten und die Idee zu realisieren versuchen, im kommenden Oktober einen Reiseführer durch Kalmückien zu erstellen.

Das umfangreiche und zielstrebige Projekt „**Drei Wege zu einem Lebenssinn**“ hat bewiesen, dass die internationalen Austauschprogramme, Studienreisen sowie verschiedene Jugendprojekte eine sehr große Rolle im Leben des alten Europas spielen und gibt Hoffnung, dass es dauerhafte Kontakte zwischen den Ländern und den Projektteilnehmern, die als „junge Europäer“ in der Zukunft weitere Schritte in Richtung eines vereinten Europas gehen werden, etablieren könnte.